



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 1 - V - 0 2 - 8 0 0 2  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II

Arbeitsmarktprojekt 'Neue Wege in den Beruf' - Projektverlängerung 2021 bis 2023

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

|                                     |   |   |
|-------------------------------------|---|---|
| Personal- und Organisationsamt      | nicht erforderlich <input type="radio"/>            | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Kämmerei                            | reine Personalvorlage <input type="radio"/>         | → s. unten <input checked="" type="radio"/>   |
| Rechtsamt                           | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Umweltamt: Umweltprüfung            | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG   | nicht erforderlich <input type="radio"/>            | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| - der HGO                           | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Straßenverkehrsbehörde              | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Sonstige:                           | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/>            |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

|    |                                     |  |   |
|----|-------------------------------------|--|---|
| a) | Ortsbeirat                          | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>                      | erforderlich <input type="radio"/>              |
|    | Kommission                          | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>                      | erforderlich <input type="radio"/>              |
|    | Ausländerbeirat                     | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>                      | erforderlich <input type="radio"/>              |
| b) | Seniorenbeirat                      | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>                      | erforderlich <input type="radio"/>              |
|    | Magistrat                           | Tagesordnung A <input type="radio"/>                                     | Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/> |
|    | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>            |   |
|    | Stadtverordnetenversammlung         | nicht erforderlich <input type="radio"/>                                 | erforderlich <input checked="" type="radio"/>   |
|    | Ausschuss                           | öffentlich <input checked="" type="radio"/>                              | nicht öffentlich <input type="radio"/>          |
|    | Eingangsstempel Amt 16              | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht |   |

## Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
 Imholz  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 2.678.404  
 in %: 5,0%

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

| IM                             | CO | Jahr | Bezeichnung               | Gesamt-kosten<br>in € | darin zusätzl.<br>Bedarf apl/üpl<br>in € | Finanzierung<br>(Sperr-,<br>Ertrag)<br>in € | Kontierung<br>(Objekt) | Kontierung<br>(Konto) | Bezeichnung   |
|--------------------------------|----|------|---------------------------|-----------------------|--|---|------------------------|-----------------------|---|
|                                | X  | 2021 | Neue Wege in<br>den Beruf | 58.500                |  |   | 104229                 | 617900                | Sonstige<br>Aufwendungen<br>Inanspruchnahme<br>von Dienstleistungen |
|                                | X  | 2022 | Neue Wege in<br>den Beruf | 335.500               |  |   | 104229                 | 617900                | Sonstige<br>Aufwendungen<br>Inanspruchnahme<br>von Dienstleistungen |
|                                | X  | 2023 | Neue Wege in<br>den Beruf | 548.500               |  |   | 104229                 | 617900                | Sonstige<br>Aufwendungen<br>Inanspruchnahme<br>von Dienstleistungen |
|                                | X  | 2024 | Neue Wege in<br>den Beruf | 270.500               |  |   | 104229                 | 617900                | Sonstige<br>Aufwendungen<br>Inanspruchnahme<br>von Dienstleistungen |
| <b>Summe einmalige Kosten:</b> |    |      |                           | <b>1.213.000</b>      |  |   |                        |                       |   |

|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>Summe Folgekosten:</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für Arbeitsmarktprojekte im Referat für Wirtschaft und Beschäftigung zur Verfügung stehen.

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt „Neue Wege in den Beruf“ zur Integration schwerbehinderter Menschen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung soll um weitere drei Jahre verlängert werden.

Durch die Teilnahme am Projekt erhalten insgesamt 20 schwerbehinderte Personen aus Wiesbaden die Möglichkeit, während einer zweijährigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bei der Landeshauptstadt Wiesbaden berufliche Erfahrungen zu sammeln. Dies erfolgt zeitlich gestaffelt in zwei Gruppen. Durch gezielte Qualifikation und intensive Vermittlungsarbeit eröffnen sich für diese neue Chancen auf eine Folgebeschäftigung im ersten Arbeitsmarkt.

### **Anlagen:**

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, das Arbeitsmarktprojekt „Neue Wege in den Beruf“ ab dem 1. Oktober 2021 für weitere drei Jahre umzusetzen.
2. Der Umsetzung des Arbeitsmarktprojektes mit Gesamtkosten in Höhe von 1.213.000 € wird zugestimmt. In den Ansätzen 2021 stehen beim Referat für Wirtschaft und Beschäftigung, Produkt 1.15.02.006, 1. Arbeitsmarkt die benötigten Mittel zur Verfügung. Diese werden auf den Innenauftrag 104229 umgesetzt sowie vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben. Die ab 2022 benötigten Mittel werden zum Haushalt 2022/2023 angemeldet.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

#### **Projektziel**

Ziel ist die Vermittlung und Integration Arbeitssuchender, schwerbehinderter Menschen aus Wiesbaden in den ersten, allgemeinen Arbeitsmarkt.

#### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind arbeitssuchende, ausschließlich schwerbehinderte Leistungsempfänger mit Wohnsitz in Wiesbaden, die von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter für das Projekt vorgeschlagen werden und die eine positive Prognose für den ersten Arbeitsmarkt haben.

Es ist beabsichtigt, in 2021 und 2022 jeweils zehn Personen in Vollzeit in das Projekt aufzunehmen. Da erfahrungsgemäß im Projekt fallweise nur Teilzeitbeschäftigung sinnvoll ist, können je nach den individuellen Voraussetzungen pro Staffel auch mehr Personen einen Arbeitsplatz erhalten.

Die Beschäftigungsdauer der einzelnen Teilnehmenden im Projekt ist auf maximal zwei Jahre begrenzt.

**Zeitraum**

Das Projekt soll nach vorliegender Zustimmung im 2. Quartal 2021 gestartet werden. Die ersten Teilnehmer (Staffel 15) sollen Arbeitsverträge zum 1. Oktober 2021, die zweiten Teilnehmer (Staffel 16) zum 1. Oktober 2022 erhalten.

**Projektkalkulation**

Es werden Projektmittel in Höhe von 1.213.000 € bei einer Laufzeit von drei Jahren benötigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| Aufwand/Kostenart*  | Kosten in €      |
|---|------------------|
| Lohn- bzw. Personalkosten für 20 Personen in Vollzeit (E5)*                         | 1.498.000        |
| Kosten für Integrationsfachdienst   | 150.000          |
| Kosten für Bewerbungstraining   | 5.000            |
| Sachmittel (Büro- und Hilfsmittel) und individuelle externe Weiterbildung           | 4.000            |
| <b>Kalkulierte Gesamtkosten</b>   | <b>1.657.000</b> |
| Abzgl. Eingliederungszuschüsse (Jobcenter und Agentur für Arbeit)**                 | 352.744          |
| Abzgl. Einsparungen durch personenindividuelle Beteiligung des Integrationsamtes*** | 30.000           |
| Abzgl. Minderung durch durchschnittlich geringere Verweildauer im Projekt****       | 61.256           |
| <b>Benötigte Projektmittel</b>  | <b>1.213.000</b> |

\* Die individuelle Eingruppierung ist abhängig vom jeweiligen Aufgabengebiet.

\*\* EGZ sind individuell, kalkuliert ist mit einem Jahr Förderung in Höhe von 50 % der Personalkosten durch die Agentur für Arbeit (AA) sowie mit 6 Monaten Förderung zu 50 % und 6 Monaten Förderung 40 % der Personalkosten durch das Jobcenter (JC), unter der Annahme, dass jeweils die Hälfte der Teilnehmer aus AA bzw. JC zugewiesen werden.

\*\*\* Basierend auf den Erfahrungswerten der letzten Gruppen wird je Gruppe eine Einsparung von 15.000 € angesetzt.

\*\*\*\* Basierend auf den Erfahrungen der Vorjahre wird eine durchschnittliche Verweildauer von 23 statt 24 Monaten bedingt durch Vermittlungen angesetzt. Da diese vorrangig zum Ende erfolgen, ist der Betrag EGZ-neutral.

**II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Am Projekt können Personen der beschriebenen Zielgruppe unabhängig von Alter oder Geschlecht teilnehmen. Gerade älteren schwerbehinderten Leistungsberechtigten wird so ein neuer Zugang zum ersten Arbeitsmarkt geschaffen.

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

#### **Vorgehen**

Die Projektteilnehmenden und deren Vorgesetzte werden vom ersten Tag an durch einen Integrationsfachdienst und die Gesamtschwerbehindertenvertretung der Landeshauptstadt unterstützt. Dies betrifft sowohl die alltägliche Arbeit während der Beschäftigungszeit, als auch die Unterstützung bei der Suche nach einer Anschlussbeschäftigung. Die Projektteilnehmenden nutzen das interne Seminarprogramm der Landeshauptstadt und werden bei Bedarf individuell extern qualifiziert. Unabdingbar erforderliche Sachmittel werden, sofern sie nicht aus Beständen darstellbar oder aus anderen Quellen wie z.B. Versicherungsträgern finanzierbar sind, aus Projektmitteln finanziert.

Kooperationspartner in „Neue Wege in den Beruf“ sind die Agentur für Arbeit, das städtische Jobcenter sowie das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung im Dezernat II. Die Projektleitung obliegt dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung. Träger ist die Landeshauptstadt Wiesbaden. In der Projektumsetzung zieht die Landeshauptstadt Wiesbaden zur Begleitung der Projektteilnehmenden und zur intensiven Vermittlungsunterstützung einen Integrationsfachdienst hinzu.

Die Interessenvertretungen der Stadtverwaltung werden vom Referat für Wirtschaft und Beschäftigung im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Projektsteuerungsgruppe beteiligt.

Das Projekt hat hohe Anerkennung im öffentlichen Raum und trägt im Besonderen dazu bei, Menschen, die nur wenig oder geringe Chancen auf Teilhabe am Arbeitsleben haben, zu integrieren.

#### **Finanzierung**

Die optimalen Refinanzierungsmöglichkeiten werden mit den Kooperationspartnern Agentur für Arbeit und Jobcenter ausgeschöpft. Während des Projektverlaufes wird zudem stets darauf geachtet, mögliche weitere Refinanzierungsmöglichkeiten aus bestehenden und neuen Förderprogrammen, die sich direkt aus der persönlichen Situation der einzelnen Teilnehmenden ergeben, auszuschöpfen.

#### **Bisherige Ergebnisse**

Das Projekt wurde 2007 gestartet und mehrfach erfolgreich verlängert. Aktuell befinden sich zwei Teilnehmerstaffeln (13 und 14) noch im Qualifizierungs- und Vermittlungsprozess. Folgende Ergebnisse wurden mit Abschluss der 12. Laufzeit in 2020 erzielt:

| <b>Plan und Ergebnisse Laufzeiten 2007 bis August 2020</b>   |
|--|
| 130 Plätze wurden bereitgestellt.  |
| 143 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag im Projekt. (Mehr Teilnehmer als Plätze aufgrund von Nachbesetzungen) |
| 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden durch das Projekt in ein neues, sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vermittelt.                                  |
| Die Vermittlungsquote beträgt knapp 50 %.  |

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 12. Februar 2021

Dr. Franz  
Bürgermeister